

18 Taufen in der Mulde

Beim diesjährigen **TAUFFEST** gab es Sonne, Regen, Sturm und gute Laune

GRUNA. Das Wetter hatte es in sich – am Sonntag, den 14. Juni – als am Ufer des Flusses bei Gruna das Tauffest der Evangelischen Kirchengemeinden rechts und links der Mulde stattfand. Die Sonne schaute vorbei, aber auch prasselnder Regen und eine steife Brise durften nicht fehlen.

Doch das konnte die rund 200 Gottesdienstbesucher nicht erschrecken. Über viele Wochen hatten die Kirchengemeinde in ihren Bereichen Werbung für das außergewöhnlich Event gemacht. Taufe einmal anders! Nicht in der Kirche, nicht an einem Taufbecken, sondern in Gottes wunderbarer Natur – entweder in der Mulde oder am Ufer mit Muldewasser – und in der Gemeinschaft mit anderen Täuflingen und Familien... so lautete das Versprechen der Veranstalter.

Und es sollte ein Fest für die ganze Familie werden. So hatten viele der Besucher etwas zum Picknick im Gepäck und meist so reichlich, dass das Essen geteilt werden konnte. Es gab an dem

um sich für die eigene Taufe zu entscheiden."

TAUFWILLIGER AUS CHEMNITZ

Und dieses Angebot wurde wider Erwarten eifrig genutzt. Herkunft und Alter waren dabei breit gefächert und viele kamen nicht einmal vom Gestade der Mulde. Unter den Täuflingen waren Kinder, Jugendliche, Männer und Frauen aus Langenreichenbach, Meerane, Gruna, Taucha, Eilenburg, Pristätzlich, Zschölkau, Krippenhna und Sprotta – der Jüngste war 4 und die Älteste 66 Jahre jung.

Als fast schon alle Festgäste das Ufer verlassen hatten, kam eine kleine Gruppe aus dem fernen Chemnitz angedüst. Sie hatten am Morgen über das Radio vom Tauffest erfahren und Mario (53 Jahre) wollte sich ebenfalls und unbedingt auch in der Mulde taufen lassen.

Die Taufen in der Mulde verliefen recht unterschiedlich. Die einen ließen sich im Uferbereich

„Dein Lieblingsdeckel ist da!“

EILENBURG. Unter dem Motto „Dein Lieblingsdeckel ist da!“ hat die Stadt Eilenburg eine neue, humorvolle Aktion zur Unterstützung der lokalen Gastronomie und des touristischen Angebots gestartet.

Der sogenannte Lieblingsdeckel ist ein Bierdeckel – aber einer mit Mehrwert. Ab sofort liegt er in vielen bekannten Restaurants, Cafés und Bars im Stadtgebiet aus und sorgt dort nicht nur für trockene Tische, sondern vor allem für gute Stimmung. Mit insgesamt sieben unterschiedlichen Sprüchen laden die Deckel zum Schmunzeln, Nachdenken und Diskutieren ein. Ziel der Aktion ist es, die Kommunikation zwischen Gästen zu fördern und den Besuch in Eilenburgs Gastronomiebetrieben zu einem noch geselligeren Erlebnis zu machen.

Ob augenzwinkernd oder direkt auf den Punkt – die Sprüche treffen den Ton geselliger Aben-

de. So heißt es unter anderem: „Bleib sitzen! Es wird noch lustig!“ Oder: „Hier spricht man Klartext! Auch wenn's manchmal lallt!“ Ein besonderes Highlight: Der „Durstnachweis“ ist auf jedem Deckel bereits vorbereitet und sorgt garantiert für zusätzliche Lacher am Tisch.

Mit der Aktion möchte die Stadt nicht nur die lokale Gastronomie stärken, sondern auch Besucher dazu einladen, Eilenburg als lebendigen und gastfreundlichen Ort zu erleben.



Foto: Stadt Eilenburg

Engagierte an einem Tisch

LAUBIG/PRESSEL. Es geht um Begegnung und um Austausch. Um neue Vernetzungen ebenfalls: Rund 70 Menschen aus Vereinen, Initiativen, Projekten und zivilgesellschaftlichem Engagement aus dem gesamten Landkreis Nordsachsen haben sich kürzlich im Schloss Pressel zusammen. Zum Netzwerktreffen hatte die Initiative „Weltoffenes Nordsachsen“ (WONOS) geladen.

Auf einem „Markt der Möglichkeiten“ präsentierten sich verschiedene Initiativen und Unterstützungsangebote aus der Region. In persönlichen Gesprächen entstanden neue Kontakte, Ideen für Zusammenarbeit und ein gegenseitiger Einblick in die vielfältige Arbeit vor Ort. Vertreten waren unter anderem der Verein Dübener Heide, die Bürgerenergiegenossenschaft Döberschütz, die Dorfgemeinschaft Falkenberg sowie zahlreiche weitere lokale Projekte und Initiativen aus ganz Nordsachsen.



Mit ihrem Auftritt sorgte der Chor Oberih der ukrainischen Community Torgau für einen besonderen kulturellen Moment. Foto: Dörthe Winter

Darüber hinaus waren auch Vereine und Projekte vor Ort, die mit Beratungs-, Unterstützungs- und Beteiligungsangeboten für Menschen in der Region aktiv sind. Musikalisch bereicherte der Auftritt des Chors Oberih der ukrainischen Community in Torgau die Veranstaltung.

Die positive Resonanz der Teilnehmenden zeigte, wie wichtig

Räume für Austausch und gegenseitige Unterstützung gerade im ländlichen Raum sind. Viele Engagierte stehen im Alltag vor ähnlichen Herausforderungen, umso wertvoller sind Möglichkeiten, voneinander zu lernen und gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln.

➔ Weitere Informationen: www.weltoffenes-nordsachsen.de



Pfarrer Andreas Ohle aus Authausen vor dem Altar mit den vielen Taufkerzen.



Im Hintergrund die Mulde – hier sollten 18 Taufen stattfinden. Fotos: Andreas Bechert



Mehr als 200 Christen aus unterschiedlichen Kirchengemeinden hatten sich beim Tauffest 2026 am Ufer der Mulde versammelt.

Tag und an den Tagen davor viele fleißige Helfer im Vorder- und Hintergrund. Dazu gehörten das Team um Fährhaus-Wirtin Antje Bieligk und Fährmann Helmut Relcke. Auch die Freiwillige Feuerwehr von Gruna und der Förderverein des Ortes hatten mit Hand angelegt.

TAUFEN AN DER MULDE ALS SCHÖNE ALTERNATIVE

Doch warum wurde die Taufe am Flussufer angeboten? Pfarrerin Edelgard Richter: „Die Schwelle für eine Taufe an oder in der Mulde ist niedrig. Viele junge Familien sind in Sachen Glauben ein bisschen unschlüsseln oder stehen eher am Rande. Ihnen fehlt es manchmal an Mut, in einer Kirche diesen fürs Leben Halt gebenden entscheidenden Schritt zu vollziehen. Meist ist aber auch nur ein Elternteil ein Christenmensch oder in der Familie wenige, die dazu gehören – da bietet das Tauffest an der Mulde eine echte schöne Alternative,

im flachen Wasser das segnende Nass über den Kopf laufen – und ganz Mutige tauchten komplett in den Fluten unter.

EIN BESONDERES ERLEBNIS

Am Ende des Tages kamen 18 Taufen zusammen. Pfarrerin Eva Fitschen: „Sehr berührend war auch die angebotene Möglichkeit zur Tauferinnerung. Es waren ganz viele Menschen da, haben sich ein Wasserkreuz auf Stirn oder Hand gezeichnet und sich über ein ‚Wasserwort‘ aus der Bibel und einen Segen gefreut.“ Alle Anwesenden waren sich einig, hier etwas ganz Besonderes erlebt zu haben: die Taufen, die Gemeinschaft, die großartige Musik vom Posaunenchor mit Kantorin Lena Ruddies oder die One-Man-Show auf dem Schifferklavier mit Kantor Norbert Britze. Schon jetzt denkt man darüber nach, in zwei bis drei Jahren ein weiteres Tauffest anbieten zu wollen.

ANDREAS BECHERT

SUMMER

Night

porta

FREITAG

3.

JULI

BIS 20 UHR

SAMSTAG

4.

JULI

BIS 19 UHR

Exklusiv in Wiedemar

EXKLUSIV FÜR SIE

25%

AUF FAST ALLES

AKTIONS-PROGRAMM

Freitag von 17-20 Uhr:

- GRATIS Sektempfang
- „KNACK DEN TRESOR“ Gewinnen Sie porta-Geschenkkarten im Gesamtwert von 500€. Pro Schlüssel geht 1€ an den Förderverein Universitätsklinik Halle/Saale
- Showkochen mit gratis Verkostung

AUSSTELLUNGSSTÜCKE

70%

RADIKAL REDUZIERT!

Zwischenverkäufe vorbehalten

AVOCADO-QUINOA-BOWL

Quinoa Mix mit Avocado, Kichererbsen, Gurke und Lollo Bionda

je 5.50

Beispielabbildung. Angebot nur im porta Café Wiedemar erhältlich. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig am 03.+04.07.2026. Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

Freitag, 03.07.26 BIS 19 UHR GEÖFFNET

Rabatt am 03.+04.07.2026 gültig!

04509 Wiedemar • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Wiedemar • Lilienthalstraße 7-9 • Tel.: 034207 44-0

★ Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“, „Aktion“ und „Preishammer“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Elektroartikel, Produkte aus dem Onlineshop und die Marken JOOP, Schöner Wohnen, Musterring, SetOne by Musterring, Hülsta, Stern, Rösl, Stressless, Bretz und Zebra. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Rabatt nur gültig gegen Vorlage des Coupons am 03.+04.07.2026. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.